STADT BOCHOLT BEBAUUNGSPLAN K 10

ERSTER ÄNDERUNGSPLAN VOM 23. 6. 1970

ERSTE AUSFERTIGUNG

FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN KIRCHSTR. SCHANZE U. NEUSTR. BRÜCKENSTR



GEBÄUDEBESTAND

Vorh.
- Wohngebäude
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude

I II III IV Geschoßzahl

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WS Kleinsiedlungsgebiete
- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- MI Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- GE Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete
- SO Sondergebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- III Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze
- (III) zwingend
- G 0,4 Grundflächenzahl
- (0,7) Geschoßflächenzahl
- BMZ 3,0 Baumassenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- O Offene Bauweise
- o nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- o nur Hausgruppen zulässig
- g geschlossene Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze
- Bauflucht

BAUL. ANLAGEN U. EINRICHT. F. D. GEMEINBEDARF

Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf

- Verw. Gebäude
- Kirche
- Schule
- Hallenbad
- Krankenhaus
- Kindertagesstätte
- Theater
- Kindergarten
- Post
- Schutzraum
- Feuerwehr

VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsflächen
- P Öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

- Fernversorg. Anl.
- Umformstat.
- Umspannwerk
- Elektr. Werk
- Pumpwerk
- Brunnen
- Gaswerk
- Fernheizwerk
- Kläranlage
- Wasserbehälter
- Wasserwerk

BAUGESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

Gemäß § 103 BauO N.W. vom 25.6.1962 (GV.NW.S. 373) sowie § 4 GO. NW. v. 28.Okt 1952 (GS.NW.S.187) ist in diesem Plan festgelegt:

- 15° Dachneigung in Grad
- TH Traufenhöhe in m
- FH Firsthöhe in m
- SH Sockelhöhe in m
- Drempel in m
- Fassade Materialien
- Anzahl
- Ausrichtung des Baukörpers
- Private Grünfläche
- Vermaßung

UNVERBINDLICHE EINTRAGUNGEN

- Bushaltestelle
- Kanaldeckel
- Wegführung, Teilungsvorschläge, Bezeichnungen usw.

GRÜNFLÄCHEN

- Grünflächen
- Parkanlage
- Dauerkleingärten
- Badeplatz
- Sportplatz
- Friedhof
- Spielplatz

WASSERFLÄCHEN

- Wasserflächen vorhanden
- " geplant
- Flächen für die Wasserwirtschaft vorhanden
- " geplant

FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- Flächen f. Steilpl. od. Garagen
- St Steilplätze
- GSt Gemeinsch. Steilpl.
- Ga Garagen
- GGa Gemeinsch. Garagen
- Baugrenze f. bes. baul. Anl. die privatwirtsch. Zwecken dienen
- Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke
- Abgrenzung unterschiedl. Nutzung innerh. eines Baugebietes
- Grenze d. räuml. Geltungsbereiches d. Bebauungsplanes
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
- Führung oberirdischer Versorgungsanl. u. Hauptwasserleitungen

KENNZEICHNUNGEN

- Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- Überschwemmungsgebiet
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete
- Flächen für Bahnanlagen

ZEICHEN

- Zu schützende Bäume
- Sprengelraum
- Hecke
- Spiegelraum
- 80cm in lebender Hecke
- 13.69 NN Höhe
- Kanaldeckel
- Kanalstolle

BEBAUUNGSPLAN
K 10 M. 1:500

Es wird bescheinigt, daß diese Kartenunterlage die rechtmäßigen Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage enthält und mit der Örtlichkeit im gegenwärtigen Zeitpunkt übereinstimmt.

Bocholt, den 7. September 1964

Siemen
Städt. Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan beruht auf §§ 2,8 bis 13 und 125 Abs. 1 BBauG. vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341), § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27. November 1960 (GV. NW. S. 433), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) ~~vom 26. April 1962 (BGBL. I S. 291)~~ * Neuf. vom 26. Nov. 1968 (BGBL. I S 1237) der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBL. I S. 21 bis 31) und § 103 BauO. NW. vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO NW. vom 28. Oktober 1952 (G. V. NW. S. 283).

Bocholt, den 23. 6. 1970

Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaurat

Stadtoberbaurat

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 17.6.1969 aufgestellt worden und gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes ausgelegen.

Bocholt, den 23.6.1970

Der Oberbürgermeister
Stadtverordneter

Stadtdirektor

Der Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Zeit vom 11. 8. 1969 bis 11. 9. 1969 ausgelegen.

Bocholt, den 23.6.1970

Der Oberbürgermeister
Stadtverordneter

Stadtdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) von der Stadtverordnetenversammlung am 11.3.1970 als Satzung beschlossen worden.

Bocholt, den 23.6.1970

Der Oberbürgermeister
I.V.
Stadtverordneter

Stadtdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) mit Verfügung vom 4.9.1970 genehmigt worden.
- 34.3.1-5006 -
4.9.1970

Der Regierungspräsident
I.V.

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) ortsüblich bekanntgemacht.
rechtsverbindlich ab 28.9.1970
Bocholt, den 5.10.1970

Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaurat

Die gestalterischen Festsetzungen sind gemäß § 103 BauO NW vom 25.6.1962 (GV.NW.S.373) in Verbindung mit § 4 GO. NW. v. 28.Okt 1952 (GS.NW.S.187) ist in diesem Plan festgelegt.
Bocholt, den 26.03.1982
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaurat

Bauordnungswidrig gestaltet sind gemäß § 103 BauO NW vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373) i.V. mit § 77 BauO. NW. vom 27.11.1973 (GV. NW. S. 476) nicht.
Bocholt, den 14. Sep. 1982
Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde
Im Auftrag
Benien

KREIS BORKEN